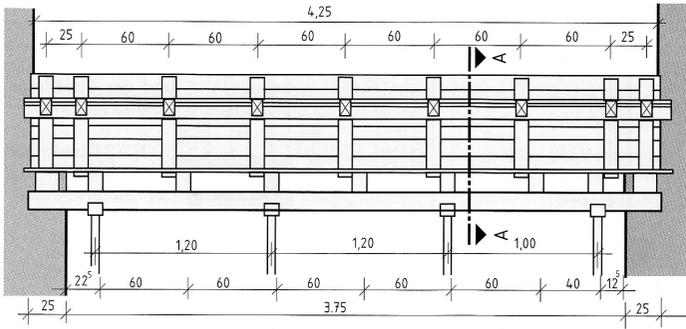


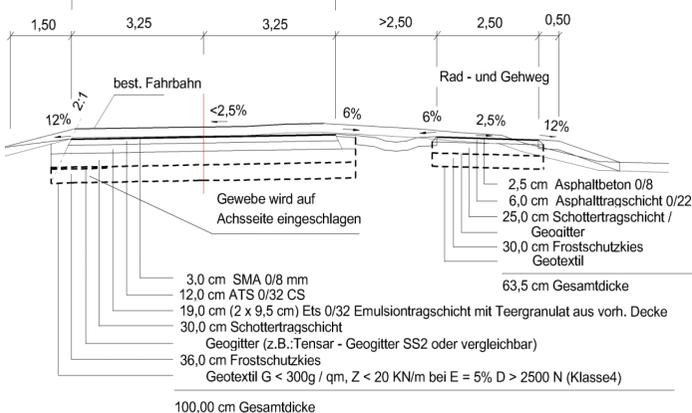
Schalungsplan



SCHWERPUNKT TIEF-/STRASSEN- UND LANDSCHAFTSBAU

- ◆ Planung von Wasserver- und entsorgung
- ◆ Planung von Straßen, Parkplätzen und Außenanlagen
- ◆ Renaturierung von verschiedenen Umweltbereichen (Bäche, Flüsse, etc.)
- ◆ Aufmaße (Vermessung) und Außendienst (Baustellenbesuche)
- ◆ allgemeine Büroarbeiten

Tätigkeitsbeispiele: Straßenquerschnitt



ALLGEMEINES

- ◆ Baustellenpraktika:
 - Mauerwerksbau
 - Stahlbeton-, Stahl- und Betonbau
 - Tief-, Straßen- und Landschaftsbau
 - Kunststoffverarbeitung
 - Holzbau
 - Vermessung
- ◆ Diese Praktika (insgesamt 12 Wochen) sind in allen Schwerpunkten bis zum Ende der Ausbildung zu absolvieren.
- ◆ Baustellenbesuche und Außendienst (20 Tage)
 - Vermessung
 - Baustellenbegehung
 - Baubesprechungen
 - Bauabnahmen
- ◆ Früher wurde nur mit Bleistift und Tusche gezeichnet, heute zeichnet man überwiegend mit Hilfe eines CAD-Programms am Computer.



Ausbildungsberuf Bauzeichner/in

Schwerpunkt:

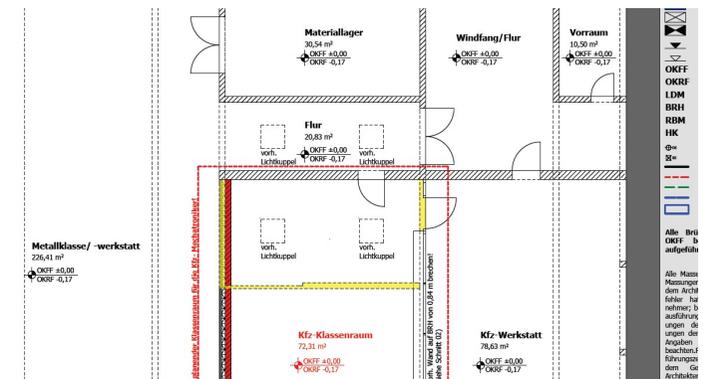
- Architektur
- Ingenieurbau
- Tief-/Straßen- und Landschaftsbau

BEWERBUNGSMÖGLICHKEITEN

- ◆ Architektur- und Ingenieurbüros
- ◆ ausführende Firmen mit Planungsabteilung
- ◆ öffentliche Stellen (Ämter)

WEITERBILDUNGSMÖGLICHKEITEN

- ◆ Weiterbildung zum Bautechniker
- ◆ Studium der Architektur
- ◆ Studium des Bauingenieurwesens
- ◆ Studium der Landschaftsarchitektur
- ◆ Lehramtsstudium Bautechnik



AUSBILDUNG

- ◆ Dauer: in der Regel 3 Jahre (mit Abitur, Fachhochschulreife oder vorausgehender Ausbildung auf 2 Jahre verkürzbar)
- ◆ Duale Ausbildung (Berufsschule und Betrieb)
- ◆ Nach 1,5 Jahren Zwischenprüfung
- ◆ Abschlussprüfung (Theorie, Praxis, Fachgespräch)

SCHULISCHER TEIL

- ◆ schulischer Teil in Wittlich oder Saarburg in Form von Blockunterricht (alle 3 Wochen jeweils eine Woche)
- ◆ Aufteilung des berufsbezogenen Unterrichts in 14 Lernfelder
- ◆ nicht berufsbezogene Fächer sind Deutsch, Sozialkunde (Prüfungsfach) und Sport

Lernfelder im ersten und zweiten Ausbildungsjahr	
1	Mitwirken bei der Bauplanung
2	Aufnehmen eines Bauwerkes
3	Erschließen eines Baugrundstückes
4	Planen einer Gründung
5	Planen eines Kellergeschosses
6	Konstruieren eines Stahlbetonbalkens
7	Konstruieren von Treppen
8	Planen einer Geschossdecke
9	Entwerfen eines Dachtragwerkes

VORAUSSETZUNGEN

- ◆ mindestens Hauptschulabschluss
- ◆ räumliches Vorstellungsvermögen
- ◆ Grundverständnis im Umgang mit Computern
- ◆ Technisches und mathematisches Verständnis
- ◆ Teamfähigkeit

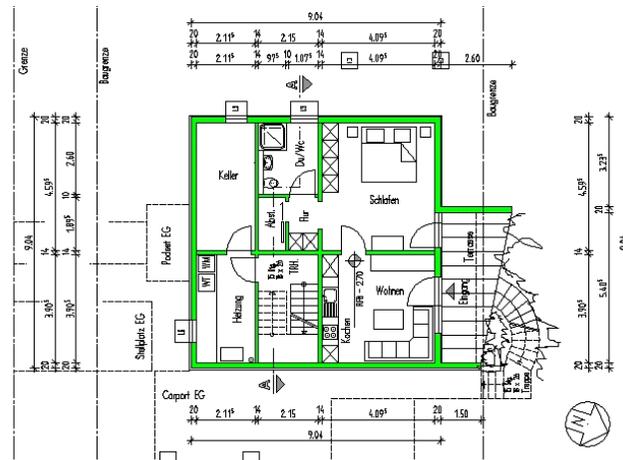
SCHWERPUNKTE

- ◆ Architektur
- ◆ Ingenieurbau
- ◆ Tief-/Straßen- und Landschaftsbau
- ◆ Der Unterricht ist in den ersten beiden Jahren in allen Schwerpunkten identisch, im dritten Jahr wird schwerpunktspezifisch unterrichtet.

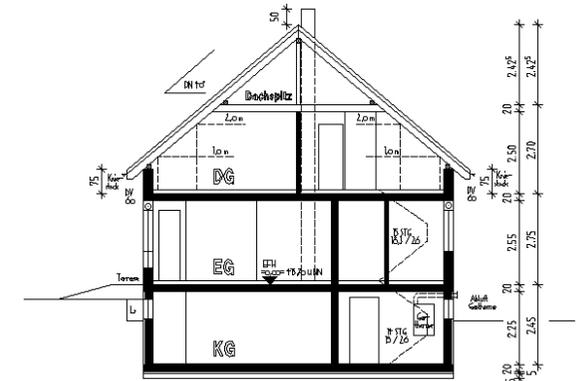
SCHWERPUNKT ARCHITEKTUR

- ◆ Erstellen von Planunterlagen (nach Vorstellungen/ Angaben des Architekten)
 - Entwürfe (Grundrisse, Schnitte, Ansichten)
 - Bauanträge
 - Ausführungszeichnungen und Details
- ◆ Kalkulation und Überprüfung von Angeboten, Teilnahme an Submissionen
- ◆ Aufmaße (Vermessung) und Außendienst (Baustellenbesuche)
- ◆ allgemeine Büroarbeiten

Tätigkeitsbeispiele: Grundriss Erdgeschoss



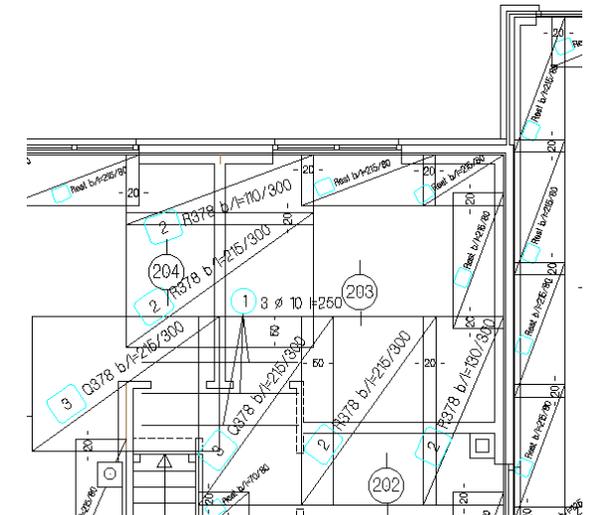
Schnitt



SCHWERPUNKT INGENIEURBAU

- ◆ Erstellen von Planunterlagen (nach Angaben des Bauingenieurs)
 - Rohbauzeichnungen
 - Schal- und Bewehrungszeichnungen
 - Verlege- und Fertigteilzeichnungen
- ◆ Aufmaße (Vermessung) und Außendienst (Baustellenbesuche)
- ◆ allgemeine Büroarbeiten

Tätigkeitsbeispiel: Bewehrungsplan



AUSBILDUNG

- ◆ Dauer: in der Regel 3 Jahre
(mit Abitur, Fachhochschulreife oder vorausgehender Ausbildung auf 2 Jahre verkürzbar)
- ◆ Duale Ausbildung (Berufsschule und Betrieb)
- ◆ Nach 1,5 Jahren Zwischenprüfung
- ◆ Abschlussprüfung (Theorie, Praxis, Fachgespräch)

SCHULISCHER TEIL

- ◆ schulischer Teil in Wittlich oder Saarburg in Form von Blockunterricht (alle 3 Wochen jeweils eine Woche)
- ◆ Aufteilung des berufsbezogenen Unterrichts in 14 Lernfelder
- ◆ nicht berufsbezogene Fächer sind Deutsch, Sozialkunde (Prüfungsfach) und Sport

Lernfelder im ersten und zweiten Ausbildungsjahr	
1	Mitwirken bei der Bauplanung
2	Aufnehmen eines Bauwerkes
3	Erschließen eines Baugrundstückes
4	Planen einer Gründung
5	Planen eines Kellergeschosses
6	Konstruieren eines Stahlbetonbalkens
7	Konstruieren von Treppen
8	Planen einer Geschossdecke
9	Entwerfen eines Dachtragwerkes

VORAUSSETZUNGEN

- ◆ mindestens Hauptschulabschluss
- ◆ räumliches Vorstellungsvermögen
- ◆ Grundverständnis im Umgang mit Computern
- ◆ Technisches und mathematisches Verständnis
- ◆ Teamfähigkeit

SCHWERPUNKTE

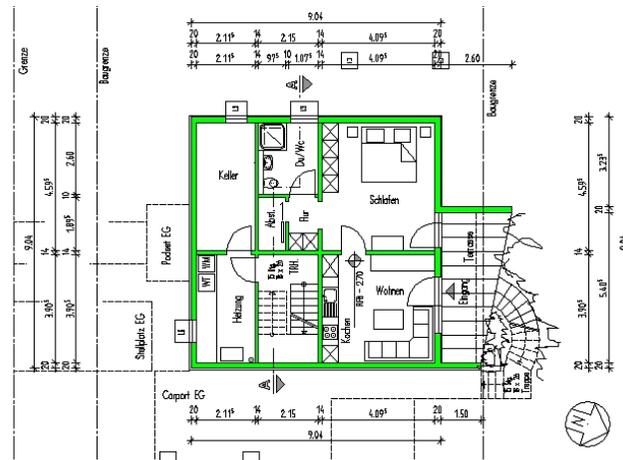
- ◆ Architektur
- ◆ Ingenieurbau
- ◆ Tief-/Straßen- und Landschaftsbau
- ◆ Der Unterricht ist in den ersten beiden Jahren in allen Schwerpunkten identisch, im dritten Jahr wird schwerpunktspezifisch unterrichtet.

SCHWERPUNKT ARCHITEKTUR

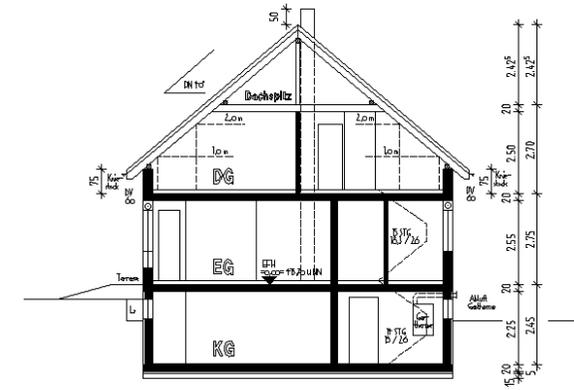
- ◆ Erstellen von Planunterlagen (nach Vorstellungen/ Angaben des Architekten)
 - Entwürfe (Grundrisse, Schnitte, Ansichten)
 - Bauanträge
 - Ausführungszeichnungen und Details
- ◆ Kalkulation und Überprüfung von Angeboten, Teilnahme an Submissionen
- ◆ Aufmaße (Vermessung) und Außendienst (Baustellenbesuche)
- ◆ allgemeine Büroarbeiten

Tätigkeitsbeispiele:

Grundriss Erdgeschoss



Schnitt

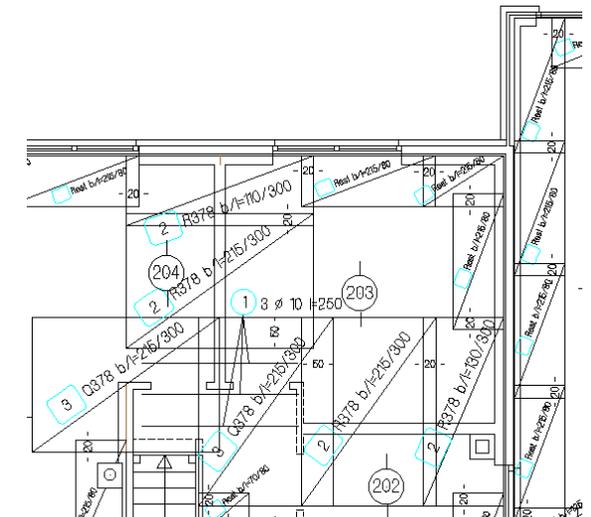


SCHWERPUNKT INGENIEURBAU

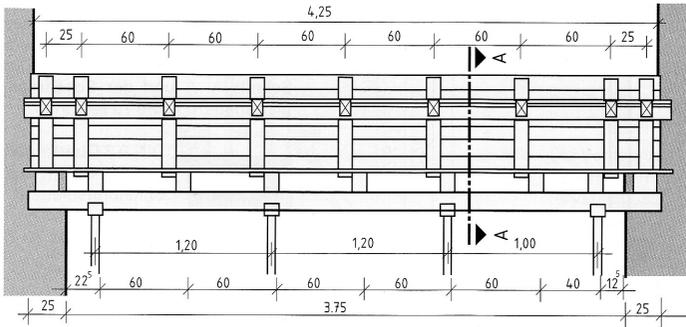
- ◆ Erstellen von Planunterlagen (nach Angaben des Bauingenieurs)
 - Rohbauzeichnungen
 - Schal- und Bewehrungszeichnungen
 - Verlege- und Fertigteilzeichnungen
- ◆ Aufmaße (Vermessung) und Außendienst (Baustellenbesuche)
- ◆ allgemeine Büroarbeiten

Tätigkeitsbeispiel:

Bewehrungsplan



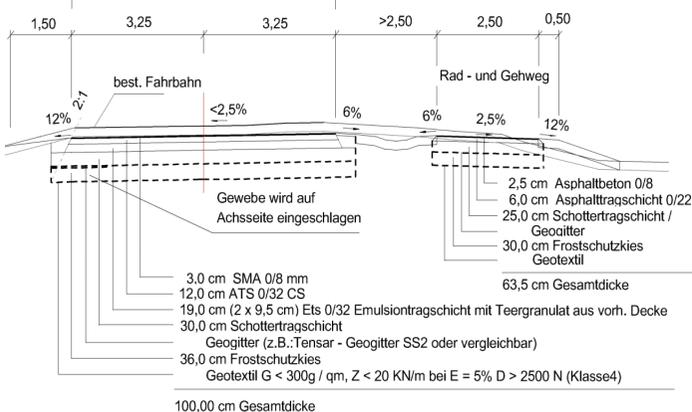
Schalungsplan



SCHWERPUNKT TIEF-/STRASSEN- UND LANDSCHAFTSBAU

- ◆ Planung von Wasserver- und entsorgung
- ◆ Planung von Straßen, Parkplätzen und Außenanlagen
- ◆ Renaturierung von verschiedenen Umweltbereichen (Bäche, Flüsse, etc.)
- ◆ Aufmaße (Vermessung) und Außendienst (Baustellenbesuche)
- ◆ allgemeine Büroarbeiten

Tätigkeitsbeispiele: Straßenquerschnitt



ALLGEMEINES

- ◆ Baustellenpraktika:
 - Mauerwerksbau
 - Stahlbeton-, Stahl- und Betonbau
 - Tief-, Straßen- und Landschaftsbau
 - Kunststoffverarbeitung
 - Holzbau
 - Vermessung
- ◆ Diese Praktika (insgesamt 12 Wochen) sind in allen Schwerpunkten bis zum Ende der Ausbildung zu absolvieren.
- ◆ Baustellenbesuche und Außendienst (20 Tage)
 - Vermessung
 - Baustellenbegehung
 - Baubesprechungen
 - Bauabnahmen
- ◆ Früher wurde nur mit Bleistift und Tusche gezeichnet, heute zeichnet man überwiegend mit Hilfe eines CAD-Programms am Computer.



Ausbildungsberuf Bauzeichner/in

Schwerpunkt:

- Architektur
- Ingenieurbau
- Tief-/Straßen- und Landschaftsbau

BEWERBUNGSMÖGLICHKEITEN

- ◆ Architektur- und Ingenieurbüros
- ◆ ausführende Firmen mit Planungsabteilung
- ◆ öffentliche Stellen (Ämter)

WEITERBILDUNGSMÖGLICHKEITEN

- ◆ Weiterbildung zum Bautechniker
- ◆ Studium der Architektur
- ◆ Studium des Bauingenieurwesens
- ◆ Studium der Landschaftsarchitektur
- ◆ Lehramtsstudium Bautechnik

